



Startseite | Sport | Promotion League entschieden: Bellinzona schnappt Breitenrain den Pokal weg

Promotion League entschieden

Bellinzona schnappt Breitenrain den Pokal weg

Spannung pur in der letzten Runde: Weil Breitenrain gegen den FCZ II verliert und Bellinzona gewinnt, sind nun die Aufsteiger aus dem Tessin Schweizer Amateurmeister.



Peter Berger

Publiziert: 04.06.2022, 18:12





Trainer Martin Lengen (rechts mit Mütze) versucht, die Spieler unmittelbar nach der Niederlage in Zürich zu trösten.

Foto: Urs Jaudas

Mit einem Punkt Vorsprung ist Breitenrain in die Schlussrunde gestartet. Weil die Berner auf eine Promotion in die Challenge League verzichten, stand Verfolger Bellinzona schon vorher als Aufsteiger fest. Und die Tessiner kürten ihre Rückkehr in die zweithöchste Liga nun auch noch mit Platz 1 und dem Schweizer Amateurtitel. Das Team von Marco Schällibaum drehte in Nyon die Partie und siegte nach 0:1-Rückstand noch mit 2:1.

Die AC Bellinzona totalisiert somit 76 Punkte, zwei mehr als Breitenrain. Die Stadtberner mussten in der Schlussrunde erstmals die Leaderposition abgeben. Sie verloren ihre Begegnung in Zürich gegen den FCZ II mit 2:3. 0:2 hatte das Team von Martin Lengen zur Pause zurückgelegen, nach 52 Minuten sogar 0:3. Aber der FCB reagierte wie so oft in dieser Saison und traf erneut in der Nachspielzeit. Doch nach Cristian Mianis 1:3 (59.) reichte diesmal der Treffer von Miroslav Konopek in der 93. Minute nicht zu einem Zähler. Das 2:3 war erst die fünfte Niederlage in dieser Saison. Ihretwegen bleibt Breitenrain bei 74 Zählern und beendet die Meisterschaft auf dem 2. Schlussrang.





Die Berner können ihre Enttäuschung nach dem 2:3 gegen den FCZ II nicht verbergen.

Foto: Urs Jaudas

Auch wenn im ersten Moment Enttäuschung über den entgangenen Meistertitel herrscht, dürfen die Berner stolz sein, das betont auch Martin Lengen im Interview. Noch nie waren sie seit der Lancierung der dritthöchsten Schweizer Liga im Jahr 2012 besser klassiert. Meist bedeuteten Platzierungen um Rang 9 und 10 einen Mittelfeldplatz. Nur 2015 resultierte hinter Xamax und Köniz mit dem dritten Platz eine Spitzenposition. Damals betrug der Rückstand auf die Neuenburger jedoch 21 Punkte. Nun drückten sie in dieser Saison der Promotion League von Beginn weg den Stempel auf. Erst jetzt in der Schlussrunde gelang es mit Bellinzona einem Kontrahenten, «Breitsch» von der Spitze zu verdrängen.

Peter Berger ist Sportredaktor. Mehr Infos